

Einbauanleitung für BGW- Winkelschlaufe

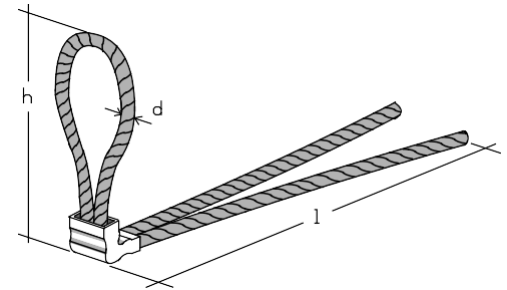
Die BGW-Winkelschlaufe, gehört zum BGW-Transportankersystem und dient zum Transport von flächigen Fertigbetonteilen wie z.B. Deckenplatten und dergleichen. Bei der Anwendung der BGW-Winkelschlaufe ist diese Einbau- und Verwendungsanleitung zu beachten.

Die BGW-Winkelschlaufe besteht aus einem Drahtseillabschnitt und einer Blechlasche zum Abwinkeln des Drahtseiles und Einlegen der Bewehrung.

Tabelle 1: Tragfähigkeiten und Abmessungen

| Art.Nr. | Tragfähigkeit in kg Axial/Schrägzug 0-45° | Maße in mm | | | ca. Gewicht kg per 100 St. |
|---------|---|------------|-----|-----|----------------------------------|
| | | ∅ d | h | l | |
| 4546 | 2500 | 10 | 180 | 350 | 42,5 |
| 4548 | 4000 | 12 | 230 | 380 | 63,3 |
| 4550 | 5200 | 14 | 230 | 380 | 85,6 |

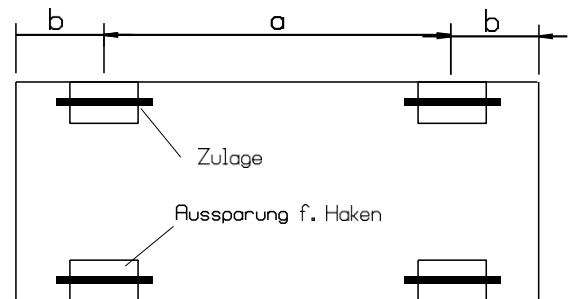
Sonderausführung jederzeit auf Anfrage möglich.



Die zu transportierenden Betonfertigteile müssen eine Mindestbewehrung entsprechend Tabelle 2 oder eine vergleichbare Bewehrung aufweisen. Die Bewehrung ist unmittelbar oberhalb der Drahtseilenden der BGW-Winkelschlaufe anzuordnen.

Tabelle 2 : Mindestbewehrung

| Art.Nr. | Tragfähigkeit in kg Axial/Schrägzug 0-45° | Bewehrung in der Platte | Zulage / mm | |
|---------|---|----------------------------|-------------|-----|
| | | | ∅ d s | L |
| 4546 | 2500 | Q 188 | 14 | 300 |
| 4548 | 4000 | Q 188 | 16 | 350 |
| 4550 | 5200 | Q 188 | 20 | 400 |

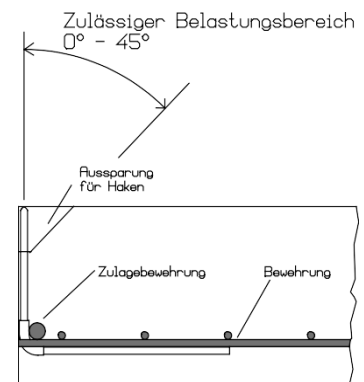


BGW-Winkelschlaufe dürfen:

- bis zum Maß (a) zueinander eingebaut werden.
- bis zum Maß (b) an den Bauteilrand eingebaut werden
- erfordern eine Mindestbauteildicke (c)

Tabelle 3 : Rand- und Mindestachsabstand, Mindestbauteildicke

| Art.Nr. | Mindestachs- abstand mm (a) | Rand- abstand mm (b) | Bauteildicke mm (c) |
|---------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| 4546 | 1000 | 500 | 200 |
| 4548 | 1000 | 500 | 270 |
| 4550 | 1000 | 500 | 270 |



Bei der Verwendung unserer BGW-Winkelschlaufe ist auf folgendes zu achten:

Im Moment der ersten Lastaufbringung, muss der Beton eine Druckfestigkeit von mindestens 15N/mm² haben. Die Aussparung für den Haken muss so gewählt werden, dass beim Anschlagen keine unzulässige Hebelwirkung entsteht.

Eine Belastung ist nur im dargestellten Bereich zulässig.

Beim Einbau der ist darauf zu achten, dass die Zulage aus Betonstabstahl Druckkontakt mit der Blechlasche hat. Die offenen Enden sind beim Einbau mit einer Spreizung von ca. 30 cm zu fixieren.